

Werkstattbuch Nr. 069	Umbau des Sender-Überlagerers SÜ 62 auf die Frequenzbereiche A und B	FO01-11
---------------------------------	--	----------------

XVIII/44

A. Übersicht

Bei der Umrüstung des Sender-Überlagerers SÜ 62 zum Stand des Sender-Überlagerers SÜ 62a, also für die Frequenzbereiche A und B, sind folgende Änderungen notwendig:

1. Im Gehäuse.

- a) Einbau einer 10teiligen Messerleiste,
- b) Einbau einer 4teiligen Federleiste,
- c) Einbau einer Platte für Führungsstift,
- d) Abdichten des Lüftungsstutzens,
- e) Leitungsverlegung von Messerleiste Bu 8 zur Federleiste Bu 7,
- f) Herstellung von zwei Öffnungen für Überlagerer am Gehäusedeckel.

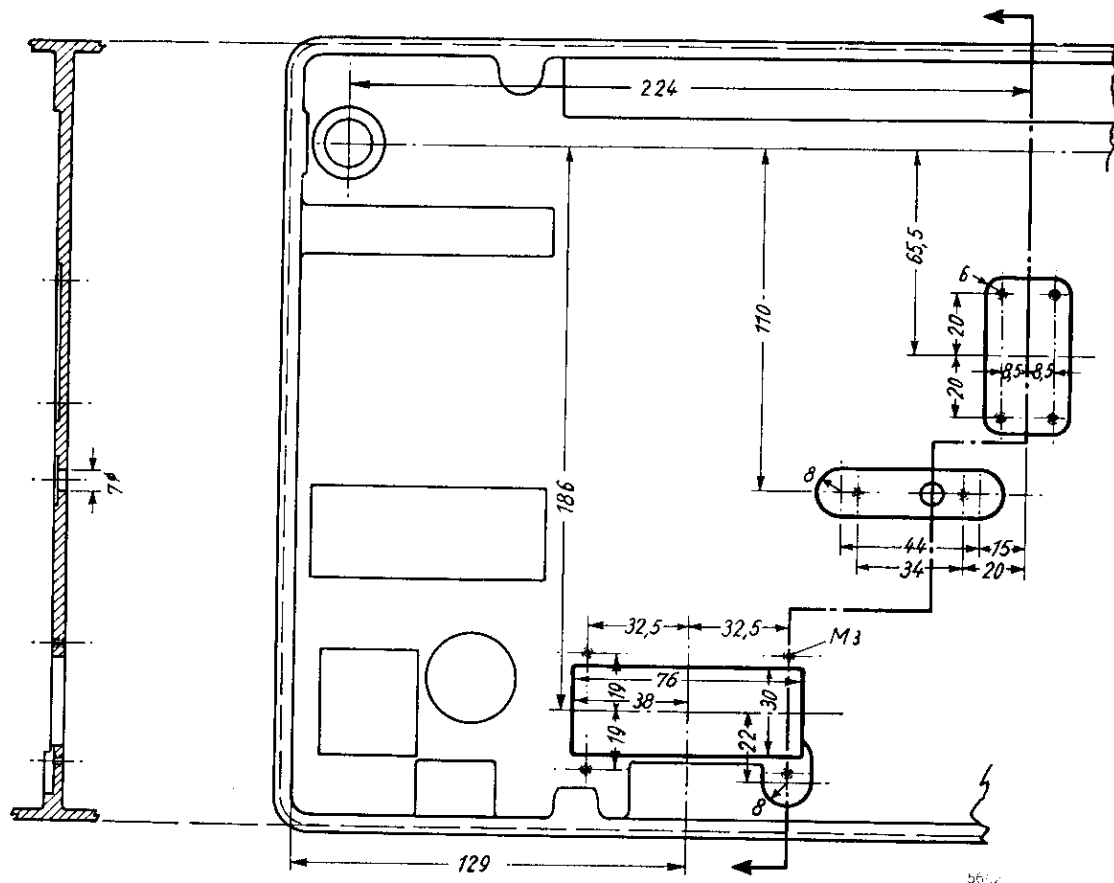


Abb. 1 Maßzeichnung für Änderungen am Gehäuse

2. In der Mischstufe.

- a) Ausbau des Topfkreises und Abdrehen des Ansatzstutzens am Deckel,
- b) Einbau einer neuen Koppelanordnung mit Koppelstück,
- c) Einbau eines neuen Kabels mit HF-Stecker,
- d) Verschließen der Topfkreisöffnung mit Deckel.

B. Ausführung

Die nachfolgend angegebenen Positionen beziehen sich auf die Stückliste am Schluß des Textes.

1. Gehäuse.

Am Gehäuse die Ausfräsungen nach Abb. 1 vornehmen.

a) Einbau der 10teiligen Messerleiste.

Vier Löcher bohren und Gewinde schneiden. Die beiden Laschen Pos. 1-1 mittels zwei Schrauben mit Muttern Pos. 1-3 und 1-5 an der Messerleiste befestigen. Laschen mit vier Schrauben Pos. 1-3 am Gehäuse befestigen.

b) Einbau der 4teiligen Federleiste.

Vier Löcher bohren und Gewinde schneiden. Federleiste auf den vier Abstandsäulen Pos. 2-1 mit vier Schrauben Pos. 2-2 am Gehäuse befestigen.

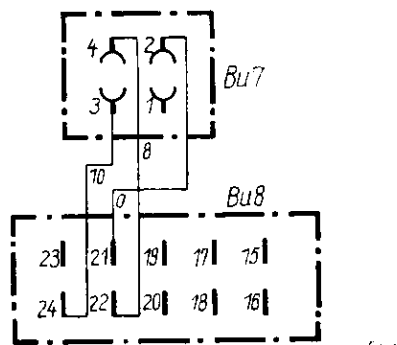


Abb. 2 Schaltskizze

c) Einbau der Platte für Führungsstift.

Zwei Löcher bohren und Gewinde schneiden. Ein Loch von 8 mm \varnothing bohren. Platte Pos. 3 mit zwei Schrauben Pos. 3-1 am Gehäuse befestigen. Den durch Ausbau des alten Überlagerers frei werdenden Führungsstift in die Platte einschrauben.

d) Abdichten des Lüftungsstutzens.

Stopfen Pos. 5 im Lüftungsstutzen einsetzen und mit Zylinderstift Pos. 5-1 versplinten.

e) Leitungen von Messerleiste Bu 8 zur Federleiste Bu 7 nach Schaltskizze Abb. 2 verlegen.

Verkabelung durch die beiden Bandschellen Pos. 4 am Gehäuse mit den Schrauben Pos. 4-1 befestigen. Zum Schutze der Verkabelung die Isolierstreifen Pos. 4-2 unter die Bandschellen legen.

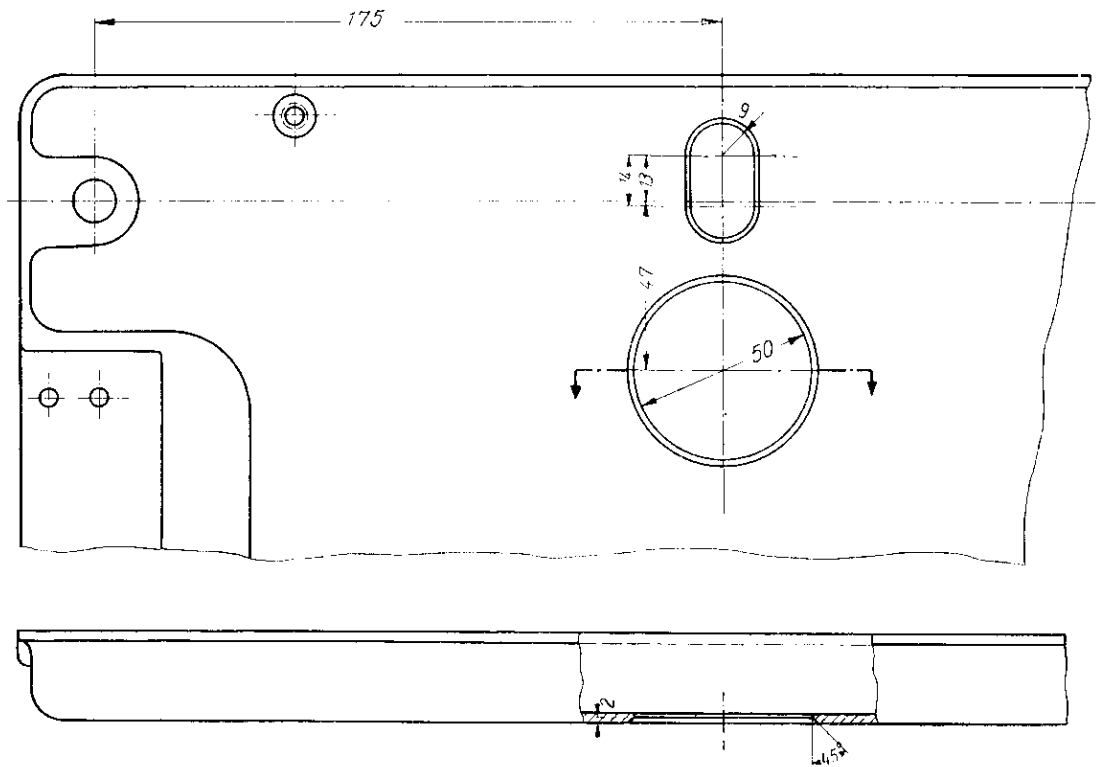


Abb. 3 Maßskizze des Gehäusedeckels

f) Öffnungen am Deckel des Gehäuses.

Öffnungen für Überlagerer nach Abb. 3 herstellen.

Nach der Umrüstung am Deckel das Abziehbild Pos. 9 anbringen.

2. Mischstufe.

a) Ausbau des Topfkreises und Abdrehen des Ansatzstutzens am Deckel.

Rückwärtigen Verschußdeckel von Mischstufe abschrauben. Koppelanordnung durch Lösen von zwei Schrauben am Deckel ausbauen.

Verschußdeckel nach Maßskizze Abb. 4 abdrehen.

b) Einbau der neuen Koppelanordnung.

Neue Koppelanordnung unter Verwendung der Teile von Pos. 6-1 ... 6-10 nach Abb. 5 zusammenbauen und durch die beiden Schrauben wieder am Deckel der Mischstufe befestigen.

Das Koppelstück wird auf dem Koppelstab nach Einstellung und Prüfung der Mischstufe (siehe Blatt F 001-10) angelötet.

c) Neues Kabel mit HF-Stecker.

Altes HF-Kabel am Mischkopf entfernen. Bei Verwendung des neuen Einsatzes muß die Kabeleinführung auf 14-mm-Gewinde erweitert werden.

d) Verschließen der Topfkreisöffnung.

Am Deckel der Mischstufe drei Löcher bohren und nach Abb. 5 Gewinde schneiden. Scheibe Pos. 8 mit drei Schrauben Pos. 8-1 befestigen.

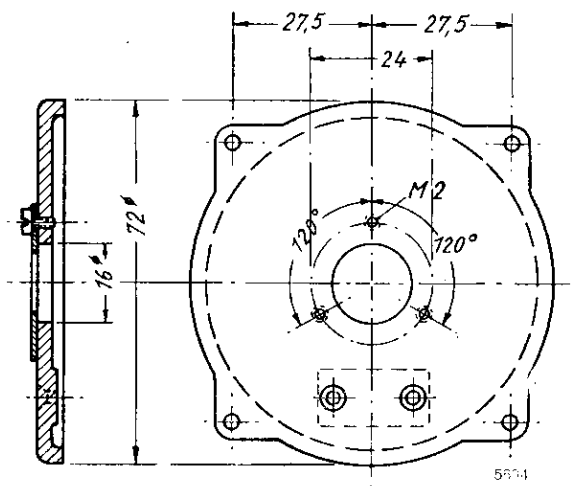


Abb. 4 Maßskizze für Verslußdeckel der Mischstufe

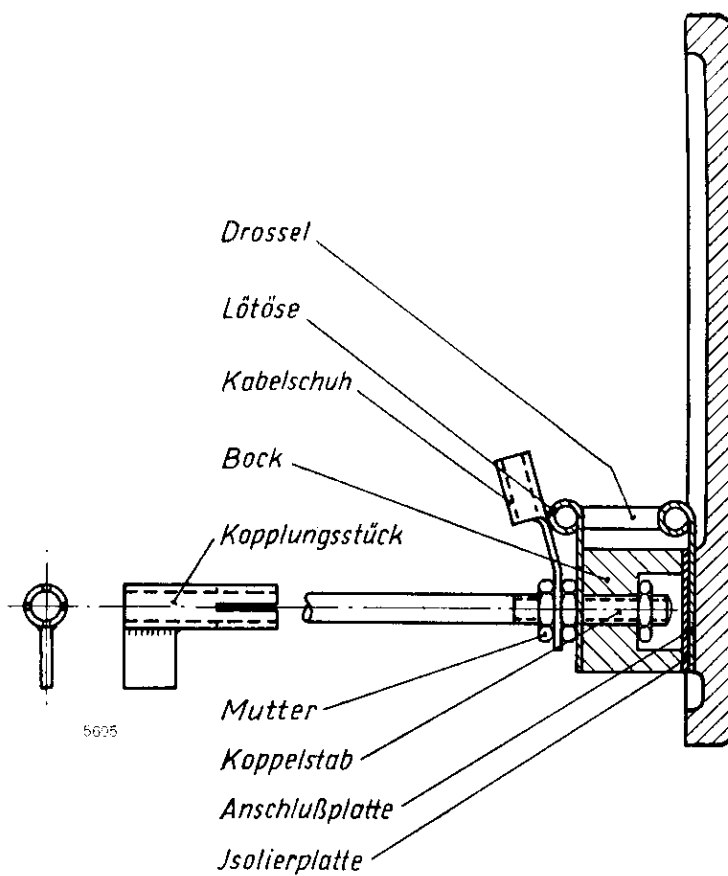


Abb. 5 Ansicht der Koppelanordnung

C. Stückliste

Pos.	Stück	Bezeichnung	Zeichnungs-Nr.
1	1	Messerleiste, 10teilig, dazu gehörig:	
1-1	2	Laschen 2×12×44 mm	Tfkn. 18 856.01-2
1-2	4	Scheiben 8 mm	
1-3	6	Schrauben M 3×10 DIN 84	
1-4	6	Sicherungsscheiben, Federstahl	
1-5	2	Muttern M 3 DIN 934	
2	1	Federleiste, 4teilig, dazu gehörig:	
2-1	4	Abstandsäulen 29×10	Tfkn. S 24 483-38
2-2	4	Schrauben M 3×45 DIN 84	
2-3	4	Muttern M 3 DIN 546	
2-4	4	Scheiben 3,2 DIN 433, Preßspan	
2-5	4	Sicherungsscheiben 3,2, Federstahl	
3	1	Platte, Flußstahl, dazu gehörig:	Tfkn. S 24 483-2
3-1	2	Schrauben M 3×6 DIN 63	
4	2	Bandschellen, dazu gehörig:	Tfkn. 11 719 Bl. 1 Tz 32
4-1	4	Schrauben M 3×6 DIN 84	
4-2	2	Isolierstreifen, Preßspan	
5	1	Stopfen, 12,1 \varnothing , 14 m lang, dazu gehörig:	
5-1	1	Zylinderstift	
6	1	Koppelanordnung, bestehend aus:	
6-1	1	Koppelstab	Tfkn. 18 856.04-214
6-2	1	Koppelstück	Tfkn. 18 856.04-10
6-3	1	Bock	Tfkn. 18 856.04-210
6-4	1	Drossel	Tfkn. 18 856.04-212
6-5	1	Anschlußplatte	Tfkn. 18 856.04-211
6-6	1	Isolierplatte, Hartpapier	
6-7	1	Lötöse	
6-8	1	Kabelschuh	
6-9	1	Mutter BM 3 DIN 439	
6-10	2	Schrauben M 3×15 DIN 63	
7	1	HF-Leitung, dazu gehörig:	Tfkn. 18 856.04 U 15
7-1	1	Kappe	Tfkn. 18 856.04-200
7-2	1	Einsatz	Tfkn. 18 856.04-201
7-3	1	Steckerteil	Tfkn. 18 856.04-202
7-4	1	Steckerhülse	Tfkn. 18 856.04-203
7-5	1	Rohrniet	
7-6	1	Abbindung	Tfkn. 18 856.04-205
8	1	Scheibe, dazu gehörig:	
8-1	3	Schrauben M 2×5	
9	1	Geräteschild (Abschiebebild)	

Sämtliche Teile werden in einem Baukasten angeliefert.